|  |
| --- |
| David GundiApollostrasse 6 B3902 Glis |
|  |
| **Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlichvon Sportveranstaltungen - Stopp der Verschärfung****Gründung eines überparteilichen Walliser Komitees gegen eine Verschärfung**  |
|  |
|  |
|  |
| David GundiSozialarbeiter i.A. |  | david.gundi@ultraweb.chM: + 41 76 460 53 85 |
|  |

Sehr geehrte Damen und Herren Parteiverantwortliche

Mit diesem Schreiben beziehen wir uns auf die jüngste Kampagne der Kantonalen Justiz und Polizeidirektorenkonferenz (KKJPD). Im Bezug auf die Änderungen bzw. Verschärfungen im Konkordat über die Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen. In der nationalen Medienlandschaft und im Volksmund bekannt als das Hooligankonkordat, löste die Ankündigung eben dieser Veränderungen kontroverse Diskussionen aus und beschäftigte Fans und Politiker jeglicher Couleur gleichermassen.

In Zürich ergriffen Jung-Parteien und Fangruppen das Referendum gegen den Entscheid des Kantonsparlamentes. In Basel zieht ein SP-Kantonsrat bis vor Bundesgericht um eine abstrakte Normenkontrolle durchführen zu lassen. Die geplanten Verschärfungen stossen Fans und Clubverantwortlichen sauer auf. Die Massnahmen sind unverhältnismässig, bürokratisch und teilweise grundrechtsverletzend. Vor allem aber wurden sie getroffen und beschlossen ohne die Fans und Fangruppen, als wichtige Akteure mit einzubeziehen.

Einige Punkte aus dem neuen Konkordat:

* **Praktisch alle Spiele in den oberen Ligen von Eishockey und Fussball sollen künftig bewilligungspflichtig sein. Die Behörden alleine entscheiden über Ticketverkauf, Alkoholausschank, Anreisewege und Verfügungen über bauliche Massnahmen in Stadien.** Man darf nicht vergessen dass gerade auch die grösseren Hockey- und Fussballvereine im Wallis eine wichtige gesellschaftliche Institutionen sind. Vor allem im Fussball, ist beispielsweise der FC Sion wichtiger Motor für den Lokalfussball und in den unteren Ligen, haben Tausenden von Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Diese Nachwuchsförderung wird zum Teil quersubventioniert mit den Erträgen aus den oberen Ligen.
* **Mit Annahme des Konkordates kann die Polizei Privaten Sicherheitsunternehmen erlauben Durchsuchungen am ganzen Körper durchzuführen ohne eine konkreten Verdacht zu haben.** Ganzkörperuntersuchungen sind entwürdigend und verletzten das Recht auf persönliche Freiheit, dies sagt der ehemalige Basler Polizeikommandant und Jurist Markus Mohler. Ein weiterer Aspekt, ist die oftmals undurchsichtige Rolle von Privaten Sicherheitsdiensten welche nicht derselben Kontrolle unterstehen wie die Polizeikorps. Die Rolle von manchen Sicherheitsdiensten war bei diversen Ausschreitungen in diversen Stadien der Schweiz nicht ganz unumstritten.
* **Beschwerden gegen Verfügungen von Behörden haben keine Aufschiebende Wirkung.**

Dies kommt einer Quasi-Verweigerung des rechtlichen Gehörs gleich und widerspricht dem Rechtsstaatlichen Prinzip. Verfügungen und Rayonverbote welche zu Unrecht erlassen wurden können daher kaum mehr glaubwürdig angefochten werden.

Zur weiteren Lektüre verweisen wir auf folgende Links:

<http://www.kollektivbestrafung-nein.ch/news> (Zürcherkomitee gegen die geplanten Verschärfungen)

<http://www.kkjpd.ch/frameset.asp?sprache=d> (Seite der Kantonalen Justiz und Polizeidirektoren Konferenz)

Es ist uns ein Anliegen festzuhalten, dass Gewalt und Ausschreitungen während Sportveranstaltungen in der Gesellschaft grundsätzlich nicht toleriert werden dürfen. Es ist aber ebenfalls ein Anliegen unsererseits gesellschaftliche Probleme mit Augenmass, Nachhaltig und verhältnismässig zu lösen. Es ist Aufgabe aller Politiker und Akteure brauchbare Lösungen zu erarbeiten und zu definieren und nicht in einem populistischen Wettrüsten die Grundrechte und unsere Rechtsstaatlichkeit zu opfern.

**Aus den obgenannten Gründen werden wir ein überparteiliches Komitee gründen, in welchem all jene mitmachen sollen, die sich gegen die Annahme dieses geänderten Konkordates engagieren wollen.**

**Wir fragen sie deshalb an ob sie in diesem solchen Komitee mitwirken möchten.**

**Wir ersuchen Sie diese Anfrage in Ihren zuständigen Partei- bzw. Vereinsgremien zu besprechen und uns baldmöglichst Bescheid zu geben, damit wir die nächsten Schritte einleiten und ein allfälliges Gründungstreffen einzuberufen können.**

Wir danken für ihren baldigen Bescheid und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Für das provisorische Komitee

David Gundi

Geht an: - Parteien im Ober- und Unterwallis
 - EHC Visp
 - HC Sierre
 - Red ICE Martigny

 - FC Sion